

## BIBLIOTHEK Forschung und Praxis

Herausgegeben von Paul Kaegbein, Michael Knoche, Hans Joachim Kuhlmann,  
Claudia Lux, Konrad Marwinski, Elmar Mittler, Peter Vodosek

Jahrgang 28 (2004) Nr. 3, S. 295-402  
ISSN 0341-4183

*Verlag:* K.G. Saur Verlag GmbH, Postfach 70 16 20, D-81316 München  
Tel. (089) 76 90 2-0, E-Mail: info@thomson.com, Fax (089) 76 90 2-150

*Redaktion:* c/o Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,  
D-37070 Göttingen, Tel. (05 51) 39-52 12/10, Fax (05 51) 39-52 22, E-Mail: bfp@sub.uni-goettingen.de

*Erscheinungsweise:* 3 mal jährlich; Abonnement € 198,-

Diese Zeitschrift wird regelmäßig ausgewertet in / This journal is abstracted regularly in / Ce journal est dépouillé régulièrement dans:  
Application of new technologies in libraries / Erik Arfeuille (diglib@infoserv.nlc-bnc.ca); Dokumentationsdienst Bibliothekswesen; Library  
and information science abstracts; Nachrichten für Dokumentation (Literaturauslese zur Informationswissenschaft und -praxis); Könyvtári  
figyelő.

## Inhaltsfahne

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428)

**Hiroshi Kawai, Tomio Ide, Marie Kinjo, Asuka Kimura, Yukihiko Makie, Taro Miura, Tadashi Takenouchi, Harumi Yakushiin: Trends der Bibliotheksentwicklung in Japan**  
**In: Bibliothek 28 (2004) Nr. 3, S. 303-318**

Nationalbibliothek, Schulbibliothek und Öffentliche Bibliothek werden nach dem jeweiligen Gesetz errichtet und verwaltet. Bibliotheken der staatlichen und privaten Universitäten und Hochschulen entwickeln sich nach den wissenschaftlichen Notwendigkeiten. Spezialbibliotheken sind klein, aber aktiv in ihrem Dienst. Das National Institute of Informatics funktioniert als Zentrum der wissenschaftlichen Bibliotheken und Information. Die Informationsfreiheit ist jetzt Grundsatz der japanischen Bibliotheken.

**Reiner Kallenborn: Aspekte der Organisationsentwicklung am Beispiel der Universitätsbibliothek der Technischen Universität München; gewidmet Herrn Dr. Hermann Leskien anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand**  
**In: Bibliothek 28 (2004) Nr. 3, S. 318-326**

An der Technischen Universität München wurden in den letzten Jahren mehrfach Evaluierungen vorgenommen, die die Dienstleistungen auf ihre Effizienz hin untersuchten. Dies hatte ein Reformkonzept zur Folge, das die Literaturversorgung der Hochschule grundlegend verändert hat. Die Neustrukturierung betrifft interne Geschäftsabläufe ebenso wie die Positionierung der Universitätsbibliothek gegenüber ihren Kunden. Der vorliegende Beitrag schildert die Hintergründe, Vorgehensweise und Ergebnisse dieses noch andauernden Prozesses auf dem Weg zur funktionalen Einschichtigkeit.

**Volker Braun: Leit- und Orientierungssysteme in Bibliotheken**  
**In: Bibliothek 28 (2004) Nr. 3, S. 327-333**

Der Aufsatz will zeigen, welche Aspekte von Leit- und Orientierungssystemen in Bibliotheken zu berücksichtigen sind, damit Kunden sich möglichst einfach orientieren können. Es beginnt mit psychologischen Grundlagen

der räumlichen Orientierung, bevor untersucht wird, welche architektonischen und innenarchitektonischen Möglichkeiten es gibt. Dann werden Gestaltungs- und Platzierungsgrundsätze für verschiedene Formen von Leit- und Orientierungssystemen (Schilder, elektronische Orientierungssysteme, Printprodukte) erläutert. Zum Schluss wird gezeigt, was Bibliotheken bei der Zusammenarbeit mit Fachleuten selbst leisten können und wie sie dabei vorgehen sollten.

**Roman Motulskij: Errichtung des neuen Gebäudes der Nationalen Bibliothek von Weißrussland (Belarus) als Antwort auf die Herausforderungen der Informationsgesellschaft**  
**In: Bibliothek 28 (2004) Nr. 3, S. 334-338**

Die Nationalbibliothek von Weißrussland ist das bedeutendste Informations- und Kulturzentrum des Landes. Ihre Informationsquellen umfassen mehr als acht Millionen Einheiten. Die Informationsgesellschaft stellt besondere Anforderungen an die Bibliothek, sodass sich die zwingende Notwendigkeit ergab, ein neues Konzept zu entwickeln. In Übereinstimmung mit dem Dekret des Präsidenten wurde mit dem Bau des neuen Gebäudes 2002 begonnen. Der Plan des Neubaus der Nationalbibliothek von Weißrussland besteht aus fünf untereinander verbundenen Elementen: 1. Das Gebäude. 2. Das Ingenieurwesen. 3. Die Technologie. 4. Der soziale Aspekt. 5. Das Design.

**Frank Raumel: Die einzige Konstante ist die Veränderung. Von der Buchbewahranstalt zum modernen Dienstleister**  
**In: Bibliothek 28 (2004) Nr. 3, S. 339-345**

Das Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei Biberach kann auf 35 Jahre als kommunale Einrichtung zurückblicken. Angebot, Nutzung und Konzepte haben sich insbesondere in den letzten zehn Jahren gravierend verändert. Darin spiegeln sich nicht nur wesentliche Entwicklungen des Öffentlichen Bibliothekswesens und die rasanten Entwicklungen im Medien- und Informationssektor wider, auch die Philosophie des Hauses ist deutlich zu erkennen.